

# Gespannfahrer stürmen Rennwiese

von Freitag bis Sonntag Kutschenfahrtturnier in Zweibrücken – Zahlreiche Teilnehmer

**Bereits am kommenden Freitag beginnt das Kutschenfahrtturnier auf der Zweibrücker Rennwiese. Der Zuspruch ist so groß, dass man in diesem Jahr bereits einen Tag früher beginnt. Bis Sonntag gibt es die Ein- und Zweispänner zu sehen.**

Von Merkur-Mitarbeiterin Cordula von Waldow

**Zweibrücken.** Das Kutschenfahrtturnier, zu dem der Verein für Pferde-Fahrsport Westpfalz am kommenden Wochenende, 19. bis 21. August, auf die Zweibrücker Rennwiese einlädt, platzt aus allen Nähten. „Wir haben so viele Anmeldungen, dass wir mit den Dressurprüfungen schon Freitagmittag beginnen müssen“, freut sich Turnierleiter Heinrich Mohrbach. Angemeldet haben sich 34 Zweispänner sowie 46 Einspänner aus Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland sowie aus dem weiteren Bundesgebiet und Luxemburg - ein Rekordergebnis- zum 25-jährigen Bestehens des gastgebenden Vereins. „Erstens werden weniger Turniere ausgerichtet als früher und außerdem liegt Einspänner-Fahren bundesweit absolut im Trend“, weiß Mohrbach. Die Fahrer aus Rheinland-Pfalz ermitteln in der Königsklasse, der kombinierten Prüfung aus Dressur, Geländefahren und Hindernisfahren, ihre Landesmeister. Zum ersten Mal wird in diesem Jahr die Landesmeisterschaft der Großpferde in der

anspruchsvollsten Klasse S ausgetragen, während die Pony-Fahrer ihre Meister weiterhin in der zweitschwersten Klasse M ermitteln. „Das Niveau in Rheinland-Pfalz ist insgesamt gestiegen und damit auch die Anforderungen für den Meistertitel“, erklärt der Turnierleiter. Außerdem locke die Klasse S zahlreiche Gäste aus dem Bundesgebiet. Besonderes Augenmerk gilt den Lokalmatadoren, Margot Nittler und Michael Mayer. Die aus Luxemburg stammende 57-jährige Vize-Landesmeisterin vom PFS Westpfalz spannt sowohl ihren Rappen Wiscount's Boy als auch ihren Welsh-Cob Mollyfy Reply an. Der erfolgreiche Sohn des Zweibrücker Urgesteins August Mayer setzt auf seine bewährten Gelderländer Fuchse. Die größten Konkurrenten in der Landesmeisterschaft bei den Großpferden ist Titelverteidigerin Anja Zoske vom FSV Kaiserslautern-Land. Im vergangenen Jahr wurde die Studentin der Raum- und Umweltplanung mit 22 Jahren die jüngste Landesmeisterin. Bei den Ponys hofft der sechsfache Landesmeister Michael Schwind (RFV Kastanienhof) erneut auf den Titel. Aus der saarländischen Nachbarschaft haben sich der Limbacher Ludwig Klein, der mehrfache Landesmeister Johannes Müller aus Schmelz sowie Hermann Therre-Schuh angemeldet. Mit Arndt Löcher aus dem niedersächsischen Wolfenbüttel spannt der Drittplatzierte bei den Deutschen Meisterschaften seine selbst

aufgezogenen Haflinger erstmals auf der Rennwiese an. Langjähriger Gast in Zweibrücken ist der Mainzer Theo Bopp, Mitglied im Bundeskader.

Einen besonderen Augenschmaus verspricht die Präsentationsprüfung für Gespanne aller Art, die am Samstag ausgetragen wird. Bewertet werden Kutsche, Anspannung, Pferde in ihrer Harmonie und ihrem Herausgebrachtsein ebenso wie die Kleiderordnung der Fahrer. Im weiteren Programm gibt es Dressurprüfungen, Hindernisfahren und Geländefahren in Klasse M für Einspänner Groß- und Kleinpferde. Der Eintritt ist frei.